

Gedenken und niemals vergessen

Veranstaltung zum Tag der Befreiung in Auschwitz

■ Herford(fsch). Seit 1996 ist der 27. Januar ein gesetzlicher Gedenktag für die Opfer des Holocaust. Vor vielen Gebäuden im Kreis Herford hingen auch in diesem Jahr die Fahnen auf Halbmast: „Leider bin ich mehrfach gefragt worden, warum das so sei. Dieser Tag ist noch nicht in allen Köpfen verankert und daran müssen wir arbeiten“, sagte Bürgermeister Bruno Wollbrink und nannte neben der Aufklärung über die NS-Verbrechen auch die Sensibilisierung als wichtigen Punkt. „Was damals geschehen ist, darf sich niemals wiederholen.“

Auch der Vorsitzende des Kuratoriums für Erinnern, Forschen und Gedenken, Wolfgang Spanier, nutzte die Gelegenheit und erinnerte an die größten Verbrechen: „Auschwitz ist das Symbol für den Holocaust. Ob dies alles bis heute realisiert wurde, dahinter setze ich ein kleines Fragezeichen.“

Dass dieses Thema mit seinen Schicksalen noch immer eine hohe Bedeutung hat, zeigte der Besucherstrom. Immer

wieder holten die Veranstalter Stühle nach, um den mehr als hundert Gästen einen Platz zu bieten, damit sie Christoph Laues Vortrag über die Geschichte der Firma und Familie Elsbach verfolgen konnten.

Dokumente und Bilder über den Verlauf der Firma von ihrer Gründung, über die Arierisierung bis hin zur Rückkehr Kurt Ahlers' zeigte Laue und konnte neben Verkaufsdokumenten auch sehr private Unterlagen, wie zum Beispiel die Speisekarte der Hochzeit Elsbachs zeigen. „Jan A. Ahlers hat sich selbst intensiv mit der Geschichte der Firma beschäftigt und wollte heute Abend gern kommen. Leider ist ihm das nicht mehr möglich“, bedauerte Laue.

Eine, die persönlich erschien, war Evamaria Kütchling-Marsden. Mit ihrem Interview, dass sie vor 25 Jahren Jutta und Jürgen Heckmanns gegeben hatte, rührte sie die Gäste. Ihre Aussagen, die als Film dokumentiert sind, machten sprachlos und werden wohl niemals vergessen werden.



Erinnerung wach halten: Evamaria Kütchling-Marsden, Christoph Laue, Jutta Heckmanns und Wolfgang Spanier (v.l.).

FOTO: SCHULZ